
WG: [NOTIFICATION] Einladung zum CarbonCycleCultureClub (C4) am 21. Mai 2026

Wallberg, Andre (Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG) <andre.wallberg@allianz.de>
An: "a.gaul@blueways.de" <a.gaul@blueways.de>

8. Mai 2026 um 14:02

Internal

Nächste Veranstaltung

Von: Simone Everts-Lang <severts-lang@forum-rathenau.de>

Gesendet: Mittwoch, 29. April 2026 14:50

An: Wallberg, Andre (Allianz Beratungs- und Vertriebs-AG) <andre.wallberg@allianz.de>

Betreff: [EXT] [NOTIFICATION] Einladung zum CarbonCycleCultureClub (C4) am 21. Mai 2026

„Sind die 12 Prinzipien der Grünen Chemie heute noch aktuell?“

[Webansicht / Webview](#)





Einladung zum CarbonCycleCultureClub (C4) am 21. Mai 2026

Guten Tag Wallberg,

sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Mitglieder des C4,

wir laden Sie herzlich ein, zum hybriden CarbonCycleCultureClub (C4) am Donnerstag, 21. Mai 2026 von 18 bis etwa 21 Uhr zum Thema „**Sind die 12 Prinzipien der Grünen Chemie heute noch aktuell?**“ im Industrie- und Filmmuseum in Bitterfeld-Wolfen. Dabei möchten wir darüber sprechen, ob neben der moralischen Ebene die nachhaltige Chemie auch wirtschaftlich ist.

Welche Rolle dabei Aspekte wie Zirkularität und Sicherheit spielen soll außerdem beleuchtet werden.

Moderiert wird die Veranstaltung vom Vorstandsvorsitzenden des Forum Rathenau Professor Ralf Wehrspohn.

Zu Gast bei Professor Wehrspohn sind:

- Christian Haringa, Administrativer Geschäftsführer des CTC (Center for the Transformation of Chemistry)

- Dr. Laura König-Mattern, Gruppenleiterin Computer-gesteuerte Bioraffinerien, CTC (Center for the Transformation of Chemistry)
- Martin Rahmel, Direktor der Chemical Invention Factory an der TU Berlin
- Dr. Friedrich Streffer, Startup Labor Schwedt (Uckermark)

Zölle der USA, Kosten für CO₂-Emissionen und kriegerische Auseinandersetzungen, die die Preise für Öl und Gas weiter steigen lassen, machen den Chemieunternehmen das Leben schwer. Gleichzeitig steht die Branche unter Transformationsdruck, denn sie soll und will nachhaltiger werden. Umstellung auf erneuerbare Energie ist ebenso Thema wie die Nutzung erneuerbarer Rohstoffe wie Abfälle, Biomasse und CO₂. Gleichzeitig muss das auch wirtschaftlich sein. Ist das möglich?

Nach wie vor basiert in der konventionellen Chemie vieles auf Erdöl. Im Jahr 2021 hat die chemische Industrie in Deutschland mehr als 14 Millionen Tonnen Mineralöl als Rohstoff für Produkte genutzt. Im Jahr 2024 entfielen fast acht Prozent des deutschen Energieverbrauchs auf die Chemie. Damit war der Energieverbrauch zwar im Vergleich zu den Vorjahren schon zurück gegangen, aber noch immer sehr hoch.

Und angesichts der derzeitigen Krisen und dem enormen Druck, der ohnehin auf der Branche lastet: Ist die grüne Chemie da eine Richtung, die weiterverfolgt oder anvisiert werden kann? Ist das wirtschaftlich?

Wir laden Sie ein, mit uns und den Podiumsgästen die Chemie der Zukunft zu diskutieren und zu erörtern, ob und wie grüne Chemie wirtschaftlich ist!

Die Veranstaltung findet hybrid statt – in Präsenz und digital per Livestream mit einem digitalen Diskussionsraum.

Um Anmeldung wird bis 19. Mai gebeten.

Anmelden

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an E-Mail: info@forum-rathenau.de oder Telefon: 03494/6579210.

Innovative Grüße sendet Ihnen

das Team des C4, Thies Schröder, Projektleiter Forum Rathenau, der Vorstand des Forum Rathenau e.V. und Prof. Ralf Wehrspohn, Vorstandsvorsitzender

Simone Everts-Lang

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Forum Rathenau e.V.

[Andresenstraße 1A](#)

06766 Bitterfeld-Wolfen

Deutschland

Tel. Büro 03494 6579210

E-Mail severts-lang@forum-rathenau.de

Mobil 0176 834 59 834



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Copyright 2026

[Abmelden / Unsubscribe](#)